



Giovanni Bruno, Geschäftsführender
Gesellschafter, fokus digital GmbH

Wer die Bühne betritt, wird gesehen - alle anderen bleiben im Pausenraum

Pflegeeinrichtungen kämpfen seit Jahren mit dem gleichen Engpass: qualifizierte Bewerber. Während klassische Stellenportale an Reichweite verlieren, öffnet TikTok eine Tür, die dort beginnt, wo Jung und Alt ihre Zeit verbringen. Der For-You-Feed verteilt Clips mittlerweile dank lernfähiger Algorithmen punktgenau nach Region, Interessen und Altersgruppe – von der Gen Z über Quereinsteiger bis hin zu Pflege- und Betreuungskräften.

Eine Doppelstrategie aus Paid- und Organic-Content ist für Arbeitgeber besonders attraktiv. Mit reinen Werbeanzeigen – ganz ohne Profil – lassen sich Karriereseiten und Stellenanzeigen direkt verlinken; die Klickpreise liegen im Pflege-Recruiting aktuell etwa 50 Prozent unter den Meta-Kanälen. Ein eigener Kanal zahlt zusätzlich auf nachhaltiges Employer Branding ein: Jede Story stärkt die Community und senkt langfristig die Mediakosten.

TikTok öffnet eine Tür, die dort beginnt, wo
Jung und Alt ihre Zeit verbringen.

Was zieht? Authentische Einblicke in den Alltag: das Lachen in der Demenz-WG, die Verschnaufpause im Nachtdienst, die Azubi-Challenge „Zeig deinen Lieblingsplatz im Haus“. Echter Humor, aber immer mit Würde; echtes Personal, echte Bewohner, niemals Stock-Material. Kombiniert mit Edutainment („3 Mythen zur generalistischen Ausbildung“) und klaren Handlungsaufforderungen („Swipe & bewirb dich in 60 Sekunden“) entstehen stabile Bewerbungsströme.

Erfolg bleibt messbar, wenn Datenschutz sauber geklärt, Einwilligungen eingeholt und Bild- wie Tonaufnahmen geschützt werden. Wer View-Through-Rate, Cost-per-Click und Bewerbungen pro Clip kontinuierlich verfolgt, erkennt sofort, welche Formate fliegen – und welche man einstampfen sollte.

TikTok kostet kein Millionenbudget und nicht einmal zwingend einen eigenen Account; es verlangt nur den Mut, echte Geschichten zu erzählen. Wer das tut, spart bis zu 50 % der Recruiting-Kosten und gewinnt Bewerber, die traditionelle Jobbörsen längst nicht mehr erreichen. Kurz gesagt: Wer die Bühne betritt, wird gesehen – alle anderen bleiben im Pausenraum.